Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 720. Dienstag 14. Oktober 1879.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 14. Oktober 1879. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 13.		Not.	v. 13.
Weizen ermattend			**Spiritus** höher		
Oktober.-Novbr.	234 50	235 —	loko	54 —	52 90
April-Mai	244 —	243 50	Oktober	54 80	54 10
Roggen ermattend			Oktbr.-Novbr.	54 80	54 10
Oktbr.-Novbr.	151 —	152 —	Novbr.-Dezember	54 90	54 30
November.-Dezbr.	153 50	154 25	April-Mai	57 40	56 80
April-Mai	163 50	164 —	**Hafer** still,		
Rüböl fest			Oktbr.-Novbr.	135 —	132 —
Oktbr.-Novbr.	54 30	53 90	Kündig. für Roggen	100	850
April-Mai	56 60	56 30	Kündig. für Spiritus	50000	110000

Galizier Eisenb. . .	104 25	104 50	Rumänier	38 75	38 60
Pr. Staatsschuldsch.	96 —	95 75	Russische Banknoten	215 50	216 —
Posener Pfandbriefe	97 40	97 40	Ruff. Engl. Anl. 1871	87 80	88 10
PosenerRentenbriefe	98 60	98 50	do. Präm. Anl. 1866	152 30	152 70
Oesterr. Banknoten	172 80	173 —	Poln. Liquid.-Pfdbr.	56 75	57 —
Oesterr. Goldrente	80 40	70 40	Oesterr. Kredit . .	458 50	460 50
1860er Loose . . .	122 25	122 50	Staatsbahn	458 50	461 —
Italiener	79 —	79 25	Lombarden.	140 —	140 50
Amerikaner	101 10	101 25	**Fondsst.** schwach.		

Märkisch-Posen E. A	23 —	— —	Ruff.-Bod.-Kr.-Pfdb	77 25	77 25
do. Stamm-Prior.	94 75	94 40	Poln. 5 proz. Pfandbr.	64 —	63 90
Köln-Minden E. A.	141 25	141 10	Pos. Provinz.-B.-A.	107 —	107 —
Rheinische E. A.	145 40	145 90	Ldwirthschftl. B.-A.	62 —	62 —
Oberschlesische E. A.	166 —	167 25	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	40 —	39 50
Kronpr. Rudolf.-B.	58 40	58 40	Reichsbank	153 80	154 —
Oesterr. Siberrente	59 90	59 90	Disk. Kommand.-A.	164 10	165 90
Ungar. Goldrente	82 40	82 50	Königs- u. Laurahütte	87 90	88 —
Ruff. Anl. 1877	89 25	89 75	Posen. 4 pr. Pfandbr.	97 40	97 40
Ruff. Orientanl. 1877	60 90	61 25			

Nachbörse: Franzosen 459,00, Kredit 459,00, Lombarden 140,00.

Stettin, den 14. Oktober 1879. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 13.		Not.	v. 13.
Weizen ruhig			Frühjahr	56 50	56 —
loko	— —	— —	**Spiritus** fest		
Oktbr.-Novbr.	227 50	226 —	loko	53 30	52 70
Frühjahr	239 —	237 —	Oktober	53 —	52 30
Roggen ruhig			Novbr.-Dezember	53 —	52 60
Oktober	— —	— —	Frühjahr	56 20	55 30
Oktbr.-Novbr.	148 50	146 —	**Hafer** —.		
Frühjahr	158 50	156 —	**Petroleum** —,		
Rüböl fest			Oktober	7 75	7 75
per Oktober	54 50	54 50			

Börse zu Posen.

Posen, 14. Oktober 1879. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, Gek. —,— Ctr. Kündigungspreis —,— per September —,— September-Oktober —,— Oktober-November —,— November-Dezember —,—.

Spiritus (mit Faß) Gekündigt —,— Ltr. Kündigungspreis —,— Oktober. 53,30 — November. 53,— — Dezember 53,— Januar 53,— — Februar 53,50— März —,— April-Mai 50 — **Loko Spiritus ohne Faß.**

Posen, 14. Oktober 1879. [Börsen-Bericht.] Wetter: —

Roggen ohne Handel, Septbr. — Gd., Septbr.-Oktbr. —,— Br.

Spiritus flau Gek. —,— Ltr., Kündigungspreis —,— Oktober 53,30 bz. Gd., — November. 53,— bz Gd., — Dezember. 53,— bz. B. November.-Dezemblr. —,— bez. Januar 53,10 bz Br., April 54,50 bez. G. — Mai 55,20 bez. Gd. **Loko ohne Faß** —,— G.

Produkten-Börse.

Bromberg, 13. Oktober. (Bericht von M. B. Zippert.)

Wetter trübe, morgens + 8 Grad.

Weizen: anhaltend fest und steigend, 175 — 210 Mark, feinster über Notz. Roggen: sehr knapp u. degehrt, 130 — 145 Mark. — Hafer: wenig zugeführt, Preise nominell, 115 — 130 Mark. — Gerste: in feiner Qualität begehrt, untergeordnete vernachlässigt, 125 — 144 M., feine Brauwaare höher. — Erbsen: geringes Angebot, begehrt, Futterwaare 125 — 140 Mark.

Alles pr. 1000 Kilo ab Bahn je nach Qualität.

Spiritus: 50,70 Mark per 10,000 LiterpCt.

Breslau, 13. Oktober. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen: (per 2000 Pfd.) höher. Gek. 1000 Ztr. Abgelaufene Kündigungsscheine —, per Oktober 160 Gd u Br. per Oktober-November 156—157 bez., — per November - Dezember 156—157 bez., per Jan.-Feb. 158—159 bz. April-Mai 162,50—164 bz B u Gd. Weizen: Oktbr. u. Oktb.-Novber 210 Br. April-Mai — bz. Hafer: per Oktober 126 G. Oktbr.-Novbr. 126 Gd., November-Dezember 128 Gd., April-Mai 138 Gd. — Raps: 218,— Br., — per Oktober-Dezember 220 Br. Rüböl: fest Gek. —,— Ztr, — Loko 54,50 Br. — per Oktober 53,00 B., — G., Oktober-November 53,00 B., — G November-Dezember 53,50 Br., April-Mai 54,50 Br. 54 G Petroleum per 100 Kg loko 28,50 Br. — per Oktober 28,50 Br., per Oktober-Dezember 29,— Br. — Spiritus: steigend Gek. —,— Ltr. — Loko —,— per Oktober 54,50 bz. u. Gd. per Oktober-November 54,00 bez., — per November-Dezember 54,00 bez. per Dezember-Januar —,— Gd. — Januar-Februar —,— Br, — per April - Mai 56,— bez, — Mai-Juni 56,—56,70 bez. per Juni-Juli ,— bez. — per Juli-August —.

Zink: ohne Umsatz.

Die Börsen-Commission.

Telegraphische Börsenberichte.

Danzig, 13. Okt. Getreide-Börse. Wetter: Veränderlich. Wind: West.

Weizen loko fand am heutigen Markte wieder rege Kauflust, und hat auch bei reichlicher Zufuhr ein bedeutender Umsatz zu 3 M. per Tonne höheren Preisen gegen Sonnabend stattgefunden, vorzugsweise für die Mittelgattungen; feine Waare ohne Angebot. Bezahlt ist für roth 126|7 Pfd. 212 M., frank 119 Pfd. 202 M., besseren 123|4 Pfd. 213 M., blauspitzig 124 Pfd. 202 M., bunt und hellfarbig 120—126 Pfd. 205—217 M., hellbunt 121—129 Pfd. 220—227 M., hochbunt glasig 129 Pfd. 230 M. pro Tonne. Russischer Weizen blieb heute ohne Zufuhr. Zermine sehr rege und theurer bezahlt, Okt., Okt.-Nov. 220 M. bezahlt, April-Mai Transit 226, 228, 229 M. bez., blieb 220 M. Br. Regulirungspreis 220 M.

Roggen loko unverändert und wurde nach Qualität bezahlt für inländischen 122|3 Pfd. 147½ M., 125|6 Pfd. 151 M., 126 Pfd. 151 M., 127 Pfd. 153 M., 128 Pfd. 154 M., für russischen 114 Pfd. 134 M. pro Tonne. Termine ohne Angebot. Für unterpolnischen Oktober und April - Mai Transit, 145 M. Gd. Regulirungspreis 140 Mark, unterpolnischer 146 M. — Gerste loko ziemlich unverändert, nach Qualität wurde bezahlt für große 107 Pfd. 148 M., 111, 113 Pfd. 153, 157 M., 113 Pfd. 163 M., 115 Pfd. 170 M., kleine 103 Pfd. 108|9 Pfd. 146, 111 Pfd. 153 M. pro Tonne. — Erbsen loko Koch- zu 150 M., Mittel- 140, 145 M., Futter zu 130 M. pro Tonne gekauft. — Dotter loko russischer 192 M. pro Tonne. — Winterrübsen loko matt, russischer brachte 190 M. Termine ohne Handel. Regulirungspreis 225 M. — Winterraps loko ruhig, inländischer zu 228 M. pro Tonne gekauft. Termine Oktober 237 M. Gd. Regulirungspreis 237 M. — Spiritus loko zu 49,75 M. gekauft.

London, 13. Oktober. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 61,120, Gerste 13,520, Hafer 70,380 Qrts.

Fremder Weizen gefragt, voll 1 sh. höher als vergangenen Montag, angekommenen Ladungen fest, Malzgerste flau. Andere Getreidearten fester.

London, 13. Oktober. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 4. bis zum 10. Oktober: Englischer Weizen 1683, fremder 75,388, engl. Gerste 1129, fremde 18,496, engl. Malzgerste 14,497, engl. Hafer 1027, fremder 99,505 Qrtrs. Englisches Mehl 13,247 Sack, fremdes 6639 Sack und 760 Faß.

Glasgow, 13. Oktober. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbres warrants 62 sh.

Locales und Provinzielles.

Posen, 14. Oktober.

r. **Trichinen.** Gestern ist bei einem Fleischer auf der Wronkerstraße ein trichinöses Schwein vorgefunden und polizeilich mit Beschlag belegt worden.

r. **Verspätung.** Auf der Märkisch-Posener Bahn verspätete sich gestern Abend der hier eintreffende Personenzug um 20 Minuten.

r. **Ueberschwemmung.** In einen Keller des Ertel'schen Hauses, Alter Markt und Neuestraßen-Ecke, in welchem sich eine Bürstenmacher-Werkstätte befindet, drang gestern Abend um 8 Uhr in Folge des Undichtwerdens der städtischen Wasserleitung plötzlich Wasser ein und zwar so massenhaft, daß sofort eine Pumpe herbeigeschafft werden mußte, um das Wasser aus dem Keller herauszupumpen und eine totale Ueberschwemmung desselben zu verhindern. Auch wurden alsbald auf der Neuenstraße Nachgrabungen angestellt, um zu konstatiren, an welcher Stelle das Wasserleitungsrohr undicht geworden ist. Zu bemerken ist, daß die Keller des genannten Hauses schon mehrmals durch Undicht-

werden der städtischen Wasserleitung überfluthet worden sind; die Röhren liegen in der Neuenstraße zum Theil auf alten Fundamentmauern, und sind in Folge dessen, wie es scheint, wegen ungleichen Setzens, schon mehrmals gebrochen.

r. **Schlechte Erwerbszeiten für Diebe.** Gestern Abend 9 Uhr wurde in einem Masken-Garderoben-Geschäft, Alter Markt 56 und Ziegenstraße, welches sich im Erdgeschoß befindet, mittelst Einschlagens einer Fensterscheibe und Einsteigens ein Einbruch verübt; doch hat der Dieb nichts gefunden, was ihm des Mitnehmens werth erschien. — Aehnliches „Pech" hatten Diebe, welche in einen Mehlladen im Hause Breslauerstraße 35 um 10½ Uhr mittelst Anwendung eines Dietrichs einbrachen. Nachdem sie Alles umgedreht hatten, fanden sie schließlich nur 1 M. Kleingeld, welches sie mitnahmen.

r. **Diebstähle.** Einem Wirthe aus Blascejewo bei Bnin ist am 9. d. M. Abends ein schwarzlackirter Wagen mit rothem Weidengeflecht nebst der davor gespannten mittelgroßen schwarzen, starkleibigen Stute gestohlen worden. — Verhaftet wurde ein Arbeiter, welcher gestern Abend bei einem Kaufmanne am Alten Markt von der Ladenthür einen Frauenrock entwendet hat; derselbe ist ihm alsbald wieder abgenommen worden. Bei der Verhaftung meinte der Arbeiter, er habe sich nur einen Scherz machen wollen; wahrscheinlich wird er nun auch auf einige Zeit zum Scherz eingesperrt werden. — Einer Handelsfrau auf dem Sapiehaplatz wurde gestern durch eine Frauensperson eine Gans entwendet; letztere ist wieder herbeigeschafft und der Bestohlenen zurückgestellt worden. — Verhaftet wurde der Gärtner, welcher, wie schon mitgetheilt, einem Schneider, bei welchem er übernachtet, eine Uhr und einen Hut gestohlen hat; die gestohlenen Gegenstände sind dem Schneider zurückgestellt worden. — Einer Wittwe auf der Thorstraße ist durch einen Burschen aus Radojewo, welcher bei ihr genächtigt hatte, eine silberne Cylinderuhr gestohlen worden; dieselbe ist dem Burschen wieder abgenommen worden.

—r. **Wollstein,** 12. Oktober. [Besitzveränderung. Dr. Friedenthal. Fleischbeschauer.] Das hiesige Robert Müller'sche Etablissement ist für den Kaufpreis von 22,500 M. an Herrn Deysing, bisher Restaurateur in Proskau, übergegangen. — Auf die seitens des Wahlkommissarius, Freiherrn v. Unruhe-Bomst, an den Staatsminister a. D. Dr. Friedenthal erfolgte Anzeige von seiner Wiederwahl im hiesigen Wahlkreise, ist von demselben folgendes Telegramm eingegangen: „Die Wahl als Abgeordneter der Kreise Meseritz-Bomst nehme ich an mit aufrichtigem Danke für das erneuert mir bewiesene mich ehrende Vertrauen meiner Wähler." — Für unsere Nachbarstadt Rakwitz sind als Fleischbeschauer konzessionirt die Herren Apotheker Gericke und Gendarm a. D. Boehlke.

+ **Samter,** 9. Oktober. [Amtsanwalt. Kontrollversammlungen. Verschiedenes.] Der Zahlmeister a. D. Uthke aus Berlin ist zum Amtsanwalt beim hiesigen Amtsgerichte ernannt worden. — Die diesjährigen Herbst-Kontrollversammlungen finden im hiesigen Kreise an folgenden Tagen statt: In Wronke am 10. November, früh 9 Uhr, in Chojna an demselben Tage, Nachmittags 3 Uhr, in Obersitzko am 11. November, früh 9 Uhr, in Samter am 12. November, früh 9 Uhr, in Przyborowo am 12. November, Nachmittags 3 Uhr, in Pinne (bei der 2. Komp.) am 6. November, in Mlynkowo am 7. November und in Sajaczkowo am 8. November, früh 9 Uhr. — In dem Dorfe Groß-Gay, Kreis Samter, ist am 1. Oktober eine mit der dortigen Postanstalt vereinigte Telegraphenbetriebsstelle mit beschränktem Tagesdienst eröffnet worden. — Die erste Sitzung des hiesigen Schöffengerichts findet am 15. d. M. statt. — Der im hiesigen Kreise belegene, vom Fürsten Anton von Hohenzollern käuflich erworbene Güterkomplex, bestehend aus den Vorwerken Alexandrowo, Bnino, Mokrz, Tomaszewo, Weinberg und der Biezdrowo'er Forst, ist unter Abtrennung von dem Gutsbezirke Biezdrowo unter dem Namen „Antonswald" zu einem selbstständigen Gutsbezirk erklärt worden. — In unserer Nachbarstadt Wronke ist an Stelle des Apothekers Silbermann der Kämmerer Rakowicz zum Standesbeamten und zu dessen Stellvertreter der Posthalter Rübke ernannt worden.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin,** 13. Oktober. [Viehmarkt.] Zum Verkauf standen: 2237 Rinder, 8722 Schweine, 1063 Kälber, 11,556 Hammel. Der Auftrieb von Rindern war dem der Vorwoche ziemlich gleich, doch erfuhren die Preise bei langsamem Geschäft einen kleinen Rückgang, da die Wochenmärkte sehr schlecht ausgefallen waren. Ia. ca. 60, IIa. 53 bis 54, IIIa. 45—46, IVa. 37—39 M. pr. 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Viel matter noch verlief der Markt für Schweine. Hier waren ca. 1000 Stück mehr am Platz als vor acht Tagen und mußten sich die Verkäufer trotz allen Sträubens ein ziemlich empfindliches Weichen der Preise gefallen lassen. Beste Mecklenburger 48—50, Landschweine 45 bis 46, Russen 40—43 M. per 100 Pfd. Schlachtgewicht. Bakonier 40 bis 42 M. bei 45—50 Pfd. Tara. — Kälber wurden bei ruhigem und ziemlich glattem Geschäftsverlauf je nach Qualität mit 45—60 Pf. pr. 1 Pfd. Schlachtgewicht bezahlt. — Der Auftrieb von Hammeln war so kolossal, wie wohl noch nie in dieser Jahreszeit und hätte die Hälfte für den Bedarf fast ausgereicht. Es mußte daher ein sehr starker Ueberstand verbleiben und wurden nur für beste Stücke bis 50 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht angelegt; im Uebrigen variirte der Preis zwischen 35 bis 45 Pf.

** **Berlin,** 13. Oktober. [Bericht über Butter und Eier.] Die Lage des Geschäfts in Butter hat sich in vergangener Woche nur unwesentlich geändert. Der Bedarf an wirklich guter, frischer Waare ist dauernd vorhanden und da Einlieferungen quantitativ nicht genügen, sind nicht unbedeutende Preisbesserungen zu verzeichnen. Von der recht günstigen Stimmung des Marktes profitirten am meisten feinste Holsteiner und Mecklenburger, welche für das Ausland gut gefragt blieben und schließlich mit 120 resp. 115 M. per 50 Kilo bezahlt wurden. In Mittelbutter wurden kleine Zufuhren schlank geräumt, wobei frische Schlesische Sorten sich in ihrer Beliebtheit erhielten, während Hessen und Ostfriesland sehr hohe Preise melden. Da eine passende Waare zum 100 Pf.-Stich gänzlich fehlt, werden Detaillisten bald gezwungen sein, auf geringere Sorten zurückzugreifen. Die Einlieferungen von billiger frischer Butter sind sehr minim und werden schlank vergriffen. Standwaare in sämmtlichen Qualitäten bleibt vollständig unbeachtet. Es notiren ab Versandtorte: Feine und feinste Holsteiner und Mecklenburger 110—115, Mittel 105—110, feine Guts- und Pächterbutter 98—105, pommersche Land- 78, pommersche feinste 95—100, elbinger 84—88, litthauer und ostpreußische 90—105, ostfriesische 96—99, schlesische 80, schlesische feine und feinste 86—88, galizische 62—66, ungarische 58—60, polnische 80—82 M. pr. 50 Kilo. Letztere drei Sorten franko hier. Bei kleinen Beständen und mäßigen Umsätzen wurden Eier an letzter Börse mit 3,10—3,20 Mk. per Schock gehandelt. In Folge sehr knapper Zufuhren stiegen Eier an heutiger Börse auf 3,30 Mk. pr. Schock. Detailpreis 3,40—3,45 Mk. per Schock. Durchgang nach hier 111 Fässer, 203 Kisten, Durchgang nach Hamburg 1964 Kisten.

Angekommene Fremde.

Posen, 14. Oktober.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Riemann mit Familie a. Wiry, Korn a. Semelowitz, v. Jagow a. Uchorowo, Frau Stadträthin Koßmann u. Frau a. Danzig, Präsident Conrad a. Berlin, Frau Geheim-Räthin Conrad a. Berlin, Parrisius und Ulrici mit Frau a. Berlin, Abtheilungs-Chef Oberst Sandkuhl a. Berlin, Major und Rittergutsbesitzer Baron v. Winterfeld mit Frau a. Przependowo, Fabrik-Direktor Reimann mit Frau a. Amsee, Rentier Parisius a. Berlin, die Kaufleute Hoffmann, Philipsborn, Sauerland, Eitig, Jaffe, Priester und Salomon a. Berlin, Schöps, Erlenberg und Brühl mit Familie a. Breslau, Möller a. Hamburg und Lewy a. Fürth, Brauer Heinrich a. Seehwald, Student Neißer a. Bromberg.

Sterns Hotel de l'Europe. Gutsbesitzer Meyer und Landwirth Nitscher aus Rosgitek, die Kaufleute Schäfer aus Wien, Unkel aus Marburg, Buchholz aus Berlin, Partikulier Fenzel a. Werkenthin, Professor Beerkamp aus Bonn, Dr. Eichler aus Berlin.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer von Rożański aus Padniewo, Frau Lovier aus Warmbrunn, v. Mickiewicz u. v. Mrowinski aus Polen, v. Hulewicz aus Dobczyn, Rechtsanwalt Wierzbicki u. Frau aus Warschau, Rittergutsbesitzer v. Rutkowski aus Piotrkowic.

Scharffenberg's Hotel. Die Kaufleute Friesecke aus Schönebeck, Freymann aus Breslau, Warschauer aus Kosten, Caminer aus Wirsitz, Gleissner aus Berlin, Frau Balde und Frau Scholz mit Tochter aus Wollstein, Oberamtmann Hoerner und Frau aus Kempen, Kaufmann Alexander aus Leipzig, Hotelier Kahl aus Stenschewo.

Keilers Hotel zum englischen Hof. Die Kaufleute Lewek aus Grätz, Gumpel mit Familie aus Miloslaw, Schwalbe aus Strelno, Horwitz aus Bomst, Alexander aus Kolmar i. P., Glaß aus Raschkow, Fuchs und Frau Wittkowsky aus Wittkowo, Frau Schwalbe aus Wreschen, Keiser, Leßler und Kroner aus Rogasen.

J. Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Förster Stolp aus Radkowitz, Ingenieur Fiedler a. Landsberg, Frl. Oberska a. Tremessen, die Kaufleute Byk aus Lissa, Runge a. Rawitsch, Wardycki a. Schroda, Pinner aus Forst, v. Baranski, Friedländer und Kaiser aus Breslau, Gutspächter Schmachpfeffer aus Polen.

Langner's Hotel. Rittergutsbesitzer Laber aus Jaraczewo, Postsekretär Fellmann aus Breslau, Landwirth Plagemann aus Danzig, Lübner aus Breslau, Steiger Hübner aus Hansdorf, Rittergutsbesitzer Fröhlich aus Alt-Läßig, Zerbel nebst Familie aus Mecklenburg, die Kaufleute Stromann nebst Frau aus Brasilien, Spielke aus Hamburg, Schornsteinfegermeister Zimmermann aus Gleiwitz, Uhrmacher Horn a. Osterode, Goldarbeiter Lange aus Hansdorf.

Seelig's Gasthof zur Stadt Leipzig. Die Kaufleute Hartmann aus Berlin, Kaumann aus Freiburg, Karger aus Wartenberg, Panse mit Tochter aus Frankfurt a. O., die Rentiers Schwartz und Szukowski aus Thorn, Kunstgärtner Toczkowski aus Polen, Privatier Nowakowski aus Inowraclaw.

Telegraphische Nachrichten.

Brüssel, 13. Oktober. Das „Echo de Parlament" meldet, daß in vergangener Nacht Ruhestörungen auf verschiedenen Punkten der Stadt Brügge, wo am 14. Senatorenwahl ist, stattgefunden haben. Die Polizei mußte einschreiten und mehrere Verhaftungen vornehmen. Der Gouverneur requirirte Gendarmerie, welche unverzüglich den Dienst übernahm; die Wahlaufrufe der Liberalen wurden zerrissen, eine Person durch Messerstiche verwundet.

Verantwortlicher Redakteur: H. Bauer in Posen. Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.